

# Bernhard Brink, Liebe Auf Zeit

Ich wr' so gern wie du  
als Feund geb' ich das zu.

Nein

ich bin nicht der Typ  
der solch ein Leben liebt  
der ihr das gibt wie du.

Ich strze mich in jedes Feuer  
ohne Angst

da ich mir die Flgel verbrenn'  
mich zwingt man in kein Korsett  
schwimm' immer oben  
weil ich meine Grenzen kenn'.

Sie hate dies Art zu leben  
denn die Sicherheit  
der Halt hat ihr gefehlt  
was sie braucht und was zahlt  
hat sie jetzt bei dir  
und sie hat gut gewhlt.

Ich wr' so gern wie du  
das geb' ich ehrlich zu.

Du hltst was du versprichst  
ich wei

ich bring' das nicht  
zuviel gehrt dazu.

Ich wr' so gern wie du  
ganz gleich

was ich auch tu'  
mein Leben bleibt ein Spiel  
mit Bahnen ohne Ziel

nein

ich bin nicht wie du.

Mit beiden Fusten kmpfe ich oft fr uns zwei  
als Freund hat dir das imponiert.

Wie oft hast du dir gewnscht  
wie ich zu werden

jetzt bin ich's  
der hier verliert.

Du weit

auch ich hab' sie geliebt  
doch immer haben mich die Vorwrfe gequilt  
denn was sie braucht und was zahlt  
hat ihr doch bei mir gefehlt  
ber meinen Schatten springen kann ich nicht.

Ich wr' so gern wie du  
als Feund geb' ich das zu.

Nein

ich bin nicht der Typ  
der solch ein Leben liebt  
der ihr das gibt wie du.

Ein Typ

der Action braucht wie ich  
wirft sie aus dem Gleichgewicht  
den sucht sie nicht.

In deiner Ruhe liegt die Kraft  
die sie wirklich glcklich macht.

Das was zahlt

das hat ihr bei mir gefehlt  
und sie hat bestimmt was Besseres verdient  
ja so ein Mann wie du  
das geb' ich ehrlich zu.

Ich wr' so gern wie du  
als Feund geb' ich das zu.

Nein

ich bin nicht der Typ

der solch ein Leben liebt  
der ihr das gibt wie du.